

# Ruhe und Innehalten

Ausstellung „Beistand“ von Reinhard Voss in Sulzfeld

Spektakulär eröffnete Künstler Reinhard Voss mit Unterstützung durch den Performancekünstler Gottlieb Schlächt gestern im Sulzfelder Bürgerhaus seine Ausstellung „Beistand“, die noch bis zum 12. Juni gezeigt wird. Der Performancekünstler setzte sich eine Maske auf und verband alle Besucher und Reinhard Voss miteinander, indem er alle mit Kreppband umwickelte. Seine Botschaft: „Nehmt Kontakt mit dem Leben auf und gebt ihm einen Sinn, der über den Alltag hinaus reicht.“

Der in Karlsruhe lebende Reinhard Voss folgte der Einladung des Kulturkreises und brachte 55 Exponate mit nach Sulzfeld. Helmut Dinkel vom Kulturkreis stimmte die Vernissage-Besucher auf eine Ausstellung ein, in der die „experimentelle Malerei mit verschiedenen Gießtechniken und sich überlagernden Farbschichten im Vordergrund steht“. Die Holzfiguren stünden als Bewohner des Raumes den Bildern bei und ebenso dem Künstler beim Anbieten seiner Bilder, daher der Ausstellungstitel „Beistand“.

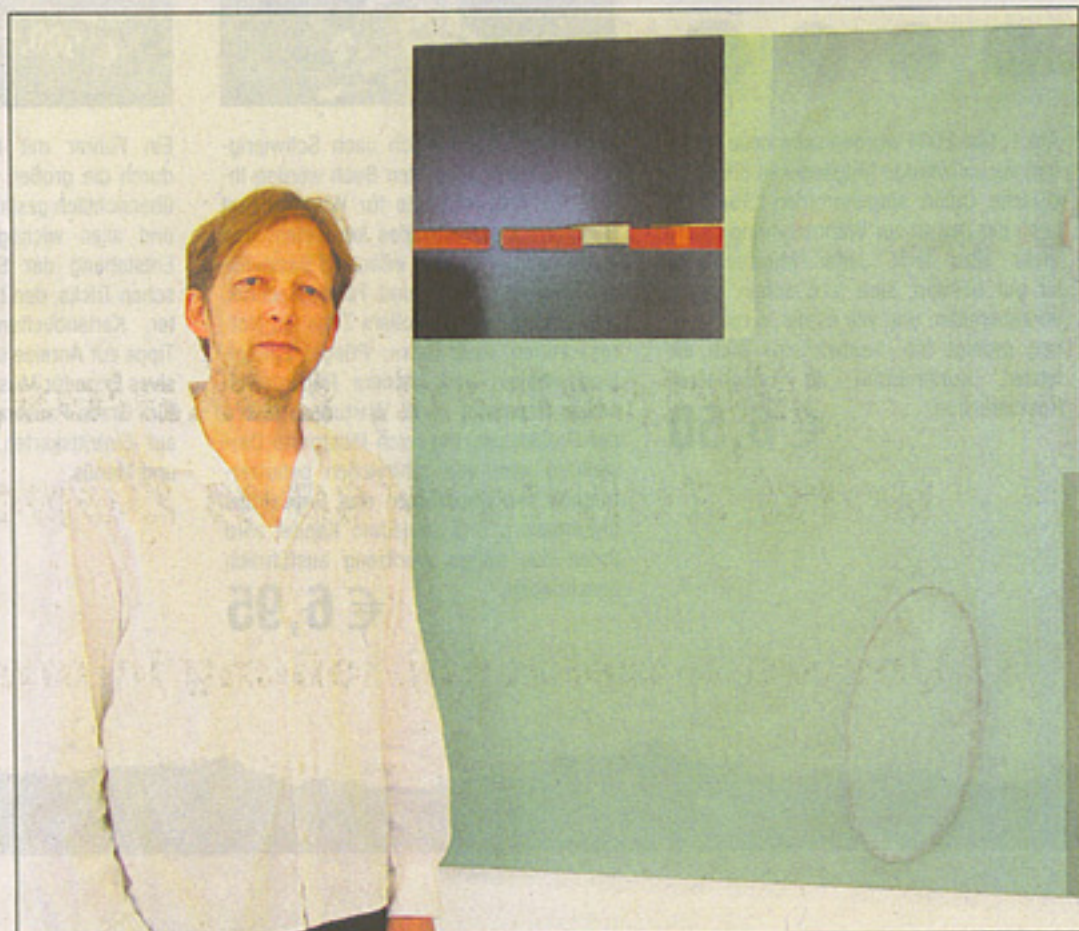
Reinhard Voss wurde 1959 im schleswig-holsteinischen Rendsburg geboren und absolvierte eine Ausbildung zum Holzbildhauer an der Werkkunstschule Flensburg. Einer Gesellentätigkeit im japanischen Kyoto und in Plan de la Tour in der französischen Provence schloss sich ein Kunsttherapiestudium an der Fachhochschule Ottersberg bei Bremen an. Danach widmete sich Reinhard Voss der therapeutischen Arbeit mit lernbehinderten Jugendlichen in Karlsruhe. Er absolvierte ein Studium der Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Hiromi Akiyama und bei Ste-

phan Balkenhol. Im Studiengang Multi-Media hatte er zudem eine Assistenz bei Marie-Jo Lafontaine an der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe. Nach einem Meisterschülerjahr konnte sich Reinhard Voss über das Landesgraduiertenstipendium Baden-Württemberg freuen.

Der heute 45-jährige zeichnete auch für einige Ausstellungen verantwortlich, darunter „Frischlinge“ im Jahr 1995 in der Galerie Bielefeld, „Stephan Balkenhol und seine Klasse“ im Jahr 1997 in der Frankfurter Galerie Schwind, „Meisterschüler-Ausstellung“ im Jahr 1999 im Schloss Bruchsal und „Ateliereinblicke 2000 – Reinhard Voss – Unterhalb der Außenhaut“ im Jahr 2000 auf Einladung der Karlsruher EnBW AG.

Als Materialien für seine Bilder verwendet Reinhard Voss MDF- beziehungsweise Holzplatten, die er zunächst mit verschiedenen Werkzeugen bearbeitet. Mit Einkerbungen und Vertiefungen verleiht er den Bildern eine Zweidimensionalität und verwendet oft dunkle Grundierungen. Schichtweise trägt er Alkydharzlasuren auf, die er zuvor mit verschiedenen Farbpigmenten versetzt hat. Diese Farbschichten aus Kunstharz geben den Bildern eine sensible und weiche Oberfläche, und die Formen selbst sind oft großzügig und klar angelegt, die Farbvielfalt manchmal reduziert. Dies erzeugt beim Betrachter ein Gefühl der Ruhe und des Innehaltens. „Es geht mir bei den Bildern nicht um einen lesbaren Gegenstand, sondern um einen Zustand. Dieser Zustand ist abhängig von der Zeit, die der Betrachter investiert“, erklärt Reinhard Voss seine Arbeit.

Claudia Pospieszczyk



REINHARD VOSS bei der Eröffnung seiner Ausstellung in Sulzfeld.

Foto: pos